

# CE-Kennzeichnung (Maschinenrichtlinie und EMV-Gesetz)

---

## Bedeutung und Handhabung der CE-Kennzeichnung

### 1. Bedeutung und Handhabung der CE-Kennzeichnung

#### 1.1 Was bedeutet die CE-Kennzeichnung?

Für den Hersteller stellen sich hinsichtlich der CE-Kennzeichnung regelmäßig folgende vier Fragen:

- a. Fällt mein Produkt unter eine Rechtsvorschrift, die die CE-Kennzeichnung vorsieht?
- b. Wenn ja, welche Anforderungen muß es erfüllen?
- c. Welche Nachweise sind für die Einhaltung der Anforderungen zu erbringen?
- d. Was ist bei der Kennzeichnung zu beachten?

Diese und andere Fragen werden in der Broschüre, unseren Beratungen und Workshops beantwortet.

Die CE-Kennzeichnung ist **kein** Qualitätssiegel. Durch das Anbringen des CE-Zeichens bestätigt der Hersteller, daß sein Produkt mit den Anforderungen der für das Produkt zutreffenden EU-Richtlinien übereinstimmt. Insbesondere, daß alle Schutzanforderungen erfüllt sind. Außerdem bestätigt er, daß er die vorgeschriebene Konformitätsbewertung (Gefährdungsanalyse, Riskobewertung, Überprüfung der Normkonformität) durchgeführt hat. Durch Anbringen des CE-Zeichens auf dem Produkt - in Ausnahmefällen auf der Verpackung - wird die Konformität auch nach außen hin sichtbar gemacht. Das CE-Kennzeichen ist quasi der technische Reisepaß für das Produkt innerhalb der EG/des EWR.

#### 1.2 Wer darf sie anbringen?

Grundsätzlich muß der Hersteller die CE-Kennzeichnung anbringen.

Als Hersteller gilt derjenige, der ein Gerät als erster in der EU "in den Verkehr bringt", d. h. montiert, verkauft oder aus Nicht-EU-Ländern einführt und weitervertriebt. Auch wenn die Maschine einer EG-Baumusterprüfung unterzogen wurde, ist der Hersteller dazu berechtigt und verpflichtet (Nicht etwa die Stelle, die die Baumusterprüfung durchgeführt hat).

Der Hersteller ist jedoch erst dann zur CE-Kennzeichnung berechtigt, wenn er die EG-Konformitätsbewertung durchgeführt und die EG-Konformitätserklärung unterschrieben hat.

Sogar der Monteur, der die Maschine aufstellt, ist dann mit allen Rechtsfolgen

verpflichtet, die CE-Kennzeichnung vorzunehmen. Wenn auch er dieser Pflicht nicht nachgekommen ist, dann ist letztlich der Betreiber durch die EG-Arbeitsmittel-Benutzungs-Richtlinie betroffen.

### **1.3 Wann muß die CE-Kennzeichnung angebracht werden?**

Hier sind mehrere Punkte zu beachten.

I. In den EG-Richtlinien sind Übergangsfristen vorgesehen. Während einer Übergangsfrist ist die CE-Kennzeichnung freiwillig. Nach Ablauf der Übergangsfrist ist sie Pflicht. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Hersteller auch andere Mitgliedstaaten der EU oder nur den heimischen Markt beliefert.

II. Zwar wird mit der CE-Kennzeichnung die Einhaltung aller mitgeltenden EG-Richtlinien angezeigt. Wenn aber der Hersteller während einer Übergangsfrist die anzuwendende EG-Richtlinie selbst bestimmen kann, dann zeigt die CE-Kennzeichnung lediglich die Konformität mit dieser angewandten EG-Richtlinie an. Darauf muß der Hersteller in der EG-Konformitätserklärung hinweisen.

Hierzu ein Beispiel:

Verkauf einer Maschine im Jahr 1996

- a) Die EG-Niederspannungsrichtlinie muß nicht, kann aber angewandt werden; sie gilt seit 1974, die Übergangsfrist endet am 31.12.1996.
- b) Die EG-Richtlinie Maschinen muß angewandt werden, da die Übergangsfrist am 31.12.1994 endete.
- c) Die EG-Richtlinie EMV muß angewandt werden, da die Übergangsfrist am 31.12.1995 endete.
- d) Der Hersteller nennt in der EG-Konformitätserklärung die EG-Richtlinie Maschinen und die EMV-Richtlinie als angewandte Richtlinien.( evtl. die NSR)

III. Die CE-Kennzeichnung darf erst dann vorgenommen werden, wenn alle Anforderungen der EG-Richtlinie(n) erfüllt sind.

Hierzu ein Beispiel:

- a) Eine Maschine ist versandfertig und betriebsbereit:  
CE-Kennzeichnung vor dem Versand (= Inverkehrbringen).
- b) Eine Maschine ist versandfertig, wird jedoch erst am Aufstellungsort fertig montiert:  
CE-Kennzeichnung vor der Inbetriebnahme (= Übergabe an den Kunden).

## **1.4 Wo muß die CE-Kennzeichnung angebracht werden?**

Die CE-Kennzeichnung sollte auf dem Maschinen- bzw. Typenschild angebracht sein (Maschinen-Kennzeichnung).

Die Maschinen-Kennzeichnung enthält:

- Name und Anschrift des Herstellers
- CE-Kennzeichnung
- Bezeichnung der Serie, des Typs, gegebenenfalls die Seriennummer
- Baujahr der Maschine

Die Betriebsanleitung muß die gleichen Angaben wie die Maschinen-Kennzeichnung enthalten. Manche Hersteller drucken in der Betriebsanleitung ein Faksimile der EG-Konformitätserklärung ab.

## **1.5 Das Konformitätsverfahren**

Der Hersteller muß die Übereinstimmung von Maschinen und Sicherheitsbauteilen mit den Bestimmungen der EG-Richtlinie Maschinen dokumentieren.

Dazu stellt er für jedes Erzeugnis eine EG-Konformitätserklärung aus, die in derselben Sprache wie die Original-Betriebsanleitung abgefaßt sein muß. Danach bringt er die CE-Kennzeichnung an der Maschine an.

Wesentlicher Bestandteil der EG-Konformitätserklärung ist eine exakt spezifizierte Technische Dokumentation

## **Ziele des EMV-Gesetzes**

Schutzziele des EMV-Gesetzes (EMVG) sind Störaussendungs- und Störfestigkeitsanforderungen, um einen einwandfreien Betrieb aller Geräte zu gewährleisten und innerhalb der EU allen Herstellern die gleichen Marktchancen zu ermöglichen. Das EMVG gilt für alle Geräte / Produkte, die elektromagnetische Störungen verursachen können, oder deren Betrieb durch diese Störungen beeinträchtigt werden können. Die CE-Kennzeichnung besagt, daß die Forderungen des EMVG bzw. der Niederspannungs-richtlinie eingehalten worden sind.

## **3. Welche Geräte benötigen das CE-Zeichen?**

### **3.1 Allgemein:**

- Jede Maschine:

Die EG-Maschinenrichtlinie definiert Maschinen wie folgt:

- Maschinen (mit eigenständigem) Antrieb
- Komplettanlagen
- auswechselbare Einrichtungen (z.B. Egge, Schaufeln für Traktoren u. ä.)
- einzeln in Verkehr gebrachte Sicherheitsbauteile
- Jedes elektrische und elektronische Gerät:

Als Geräte gelten alle elektrischen und elektronischen Apparate, Anlagen und Systeme, die elektrische oder elektronische Bauteile enthalten.

- Serienmäßige Baukästen, Baugruppen usw., die allgemein erhältlich sind.

Beispiele:

Mainboards, Graphikkarten, usw.

#### **4. Haftung**

a) bei Nichteinhaltung des EMVG:

1. Bis zu DM 100.000 ,- Geldstrafe

2. Das "fehlerhafte" Gerät kann durch das Bundesamt für Post und Telekommunikation vom Markt genommen werden. Veröffentlichung innerhalb der EU !!

- zivilrechtliche Konsequenzen => Produkthaftungsgesetz

b) Niederspannungsrichtlinie

- zivilrechtliche Konsequenzen => Produkthaftungsgesetz

Das Produkthaftungsgesetz orientiert sich an dem allgemeinen üblichen Standard (z.B. EMVG). ein Gerät, das nicht der EMV-Richtlinie oder der NSR entspricht, ist somit grundsätzlich fehlerhaft im Sinne der Gewährleistung.

#### **5. Inhalt der Konformitätserklärung**

- Beschreibung des betreffenden Gerätes bzw. der betreffenden Geräte (bei Anlagen),

- die angewendeten Normen, EU-Richtlinien bzw. Spezifikationen, sowie ggf. unternehmensinterne Maßnahmen, mit denen die Übereinstimmung der Geräte mit den Vorschriften und Richtlinien sichergestellt wird,

- Prüfergebnisse bzw. die EU -Baumusterbescheinigung einer zugelassenen Stelle,

wenn nötig,

- Angaben zur Stellung des Unterzeichners, der für den Hersteller oder seinen Bevollmächtigten rechtsverbindlich unterzeichnen kann.